

I N H A L T

	Seite
Einleitung	9
I. Kapitel. Der Grundrhythmus	
1. Rhythmus als Lebensausdruck — die Grundlage Klages'scher Handschriftendeutung	13
2. Starker und schwacher Grundrhythmus	17
Grundrhythmus als Maßstab seelischen Gehalts	17
Bewegungselastizität, Bewegungsschlaffheit, Bewegungsstarre	21
Der Grundrhythmus in seinem Verhältnis zum Formniveau	37
3. Grundrhythmus und Doppeldeutigkeit, erläutert an der Bindungsform	47
Winkel	48
Faden	50
Girlanden und Arkaden	57
Ungruppierbare Bindungsformen	65
4. Stärke und Schwäche des Grundrhythmus im vorliegenden Schrift- material	67
5. Ursprüngliche und erworbene Bewegungselastizität	72
6. Grundrhythmus, Auflockerung der Bindungsform und der Wahr- haftigkeitssinn	81
II. Kapitel. Der Grundrhythmus in seinem Verhältnis zum Ebenmaß	
1. Ebenmaßgrad als Verteilungsrhythmus	90
Der gestörte Verteilungsrhythmus (Unebenmäßigkeit)	90
Der ungestörte Verteilungsrhythmus (Ebenmaß)	93
2. Grundrhythmus, Ebenmaß und Formniveau	98
3. Grundrhythmus und Verteilungsrhythmus im vorliegenden Schrift- material	101
4. Der gestörte Bewegungsablauf	109
III. Kapitel. Der Grundrhythmus in seinem Verhältnis zum Schriftbild	
1. Zum Leitbild des abnormen Schriftbildes	118
2. Zur Überwertigkeit	122
Überwertige Unter- und Oberlängen	123
Gespernte Schriftbilder	132
Unebenmäßigkeit	140
Sonstiges, Stereotypien	142
3. Zur Unterwertigkeit	151
4. Stärke und Schwäche des Grundrhythmus im abnormen Schriftbild	160
5. Abnorme Schriftbilder und ihr Grundrhythmus im vorliegenden Schriftmaterial	163

IV. Kapitel. Selbstbehauptung, Schwächen der Selbstbeherrschung, Willensschwäche, Selbstbewußtsein	Seite 171
1. Grundrhythmus und Richtungscharakter	171
2. Grundrhythmus und Richtungscharakter im vorliegenden Schriftmaterial	187
3. Besondere Ausdrucksformen der Willensschwäche auf der Unterlänge	200
Abbiegungen nach links	201
Richtungsschwankungen	204
Druckabnahme	205
4. Zusammenhänge zwischen Grundrhythmus und Arbeitsqualität	207
5. Grundrhythmus und Ausdrucksformen des Selbstbewußtseins im vorliegenden Schriftmaterial	212
V. Kapitel. Zur Ermittlung der kriminellen Disposition	221
1. Die kriminelle Disposition auf den verschiedenen Grundrhythmusstufen	222
2. Formniveau und Ebenmaßgrad an der Grenze zwischen Stärke und Schwäche des Grundrhythmus	245
3. Die Frage nach der Ehrlichkeit	253
Über schwer erkennbare Unehrllichkeit	260
4. Die Intelligenz des Verbrechers	268
5. Zur kriminologischen Bewertung des Tatmotivs	271
VI. Ausblick · Grundrhythmus — Wertmaßstab?	275
ANHANG	
Der Grundrhythmus in der Literatur	278
Tabellenübersicht	321
Abbildungs-Hinweise	323
Namensverzeichnis	325
Sachverzeichnis	327